

302.

1423 Aug. 29.

*Hschr.: Gleichz. Abschr. GStA Berlin Rep. 78,2 (Copiarium march. Friderici I.) Bl. 70.**Gedr.: Riedel II 3,454f.*5 *Anm.: Vgl. Nr. 261, 265, 301.*

— Hanns von Polenczk Vogt zu Lausitz — Fölczsche von Torgau zu Sorau
 gesessen und — Herman von Polenczk zu Pessau gesessen versprechen dem Kurfürst
 Friedrich von Brandenburg, eine Schuld von 950 β Böhm. gr., die sie ihm an Stelle des
 hern Friedrichen herczogen zu Sachsen — schuldig sind, bis zum kommenden Michaelis-
 10 tage zu bezahlen, und setzen ihm dafür ihr Schloß Senftenberg mit allem Zubehör zum
 Pfande, das er an jeden, außgenommen unsern herren von Meißen, weitervergeben darf. —
 Geben — des sontags nach sant Bartholom[es] tag anno 1c. vicesimo tercio.

303.

Sondershausen, 1423 Sept. 8.

15 *Hschr.: Or. Pap. StA Weimar GA Reg. Be Nr. 522 Bl 2. S. unt. aufgedr., abgefallen.**Gedr.: Auszz. Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie V (1877) 355. — v. Raab I 62.**Anm.: Schreiben des Grafen an Heinrich von Czedewicz und die Sparnecker zu Gattendorf gleichen Inhalts
 von dems. Dat. Or. Pap. ebd. Bl. 1; S. unt. aufgedr., abgefallen. — Vgl. Nr. 201, 202, 221.*

Graf Heinrich von Schwarzburg Herr zu Arnstadt und Sondershausen teilt Hans
 20 *und Hans Mecschen, Nickel Gryß, Wachsmud und Frederich von Gerstinberg, Rein-*
hard Spyß, Hans von Schonau, Peczolt von Milen, Nithard von Mylow (?)^a), Popo (?)^a)
von Falkinhayn, denen von Remße —, denen von der Ulßenicz und der übrigen Mann-
schaft, dii do gehoren zcu den slosßin Stalburg, Melin, Schonecke, Sparrenberg und zcu
den andern slosßin und stetin in der Voitlande gelegin, dii unsir eldern seligin und wir
 25 *bizher in phantschafftwise inne gehad haben, mit, daz — der Romische koning uns mit*
den genantin slosßen in der Voitlande mit oren zeugehorungen an dii — herren Frider-
richen herczogen zcu Sachsin, herren Wilhelmen und herren Friderichen alle lantgraven
in Doringen und marggraven zcu Miessin — vorwiset had, sagt sie ihrer bisherigen
Gelübde ledig und los und weist sie an, den neuen Herren zu huldigen. — Gegeben —
 30 *zcu Sundirshusen anno domini m^o cccc^o vicesimo tercio an unsir liebin fröuwen tage*
nativitatis.

304.

Wittenberg, 1423 Sept. 20.

35 *Hschr.: Or. Pap. HStA Dr. 5932. SS. des Grafen Georg von Anhalt (unt. Papierd.) und des Hans von Wolfen*
(schadhaft) unt. aufgedr.

Nach Cristi gebort virczen hundert iar darnach in dem drie und czwenzigisten
 iare am mantage sente Mathei — abunde zcu Wittenberg vereinbaren Kerstan von
 Wiczleiben der elder, Friderich von Malticz, Hans von Wolfen und Erich von Hasilbach
 zwischen Kurfürst Friedrich und graven Jurgen fursten zcu Anhalt — von der gefangen
 40 wegen, die iczunt zcu Belticz legen, folgende Teidigung: [1] Also das — herczoge Friderich

303. a) Undeutlich infolge eines Flecks.